

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 322.

Freitag den 17. November.

1848.

Im Monat October 1848 wurde das hiesige Bürgerrecht ertheilt an:

- |  |   |
|--|---|
| Hrn. Scharfenberg, Karl Julius, Hausbesitzer;<br>: Laufer, Friedrich August, Getreidehändler;<br>: Müller, Johann Gottfried, Victualienhändler;<br>: Böhler, Christian Karl, Kaufmann;<br>: Wankel, Hermann, Advocat und Gerichtsverwalter;<br>: Schoch, Wilhelm Leberecht Julius, Kaufmann;<br>Frau Reiche, Florentine Rosine verw., Hausbesitzerin;<br>Hrn. Ernst, Johann Heinrich Emil, Uhrenhändler;<br>: Goldsch, Johann August, Leihbibliothekbesitzer;<br>: Schmidt, Johann Gottlieb Heinrich, Schuhmacher;<br>: Gärtner, Christian Gustav Julius, Mechanikus;<br>: Kühn, Karl Ehrenfried, Victualienhändler;<br>: Börsch, Karl Friedrich, Hotel-Pächter;<br>: Fürstenau, Maria Dskar Friedrich Gustav Anton, Lithograph;<br>: Lehmann, Friedrich Adolph Hermann, Holzspielwaarenhändler; | Hrn. Langerwisch, Johann Gustav, Kaufmann;<br>: Voigt, Karl Theodor, dergleichen;<br>: Bolbeding, Johann Friedrich, dergleichen;<br>: Zehl, Karl Gottlob, Grügwaarenhändler;<br>: Schnoor, Hermann Karl Friedrich, Kaufmann;<br>: Ackermann, Johann Christian, Buchdruckereibesitzer;<br>: Schumann, Ernst Julius, Kaufmann;<br>: Pinze, Friedrich Heinrich Erdmann, Inhaber einer Biergerechtigkeit;<br>: Richter, Johann Karl August, Restaurateur;<br>: Illgen, Eduard Robert, Kaufmann;<br>: Merseburger, Julius August Leopold, dergleichen;<br>: Lindner, Friedrich Wilhelm, Dr. und Professor;<br>Frau Schneider, Wilhelmine Jacobine verchel., Hausbesitzerin;<br>Hrn. Cramer, Theodor Ernst Ludwig, Dr. med. et chirurg.;<br>: Eisentraut, Friedrich Wilhelm, Restaurateur;<br>: Reclam, Karl Heinrich Wilhelm, Dr. med. et chirurg. |
|--|---|

## Sächsisch-Bayerische Staats-Eisenbahn.

Mit dem 20. d. M., an welchem Tage die Bahnstrecke zwischen **Plauen** und **Hof** dem Verkehre eröffnet wird, treten auch für **Leipzig**, **Reichenbach** und **Zwickau** nachstehende **Veränderungen** der bisherigen **Abfahrzeiten** ein.

Von jedem **Endpunkte** der Bahn gehen täglich 3 Personenzüge ab, und zwar:

von <b>Leipzig</b> . . . . .	um 7 Uhr früh,	1/2 12 Uhr Mittags,	5 Uhr Nachmittags,
von <b>Reichenbach</b> " " " "	7 " " "	12 " " "	5 " " "
(nach Leipzig)			
von <b>Zwickau</b> . . . . .	7 " " "	12 " " "	5 " " "
von <b>Plauen</b> . . . . .	1/2 7 " " "	3 " Nachmittags,	7 Uhr Abends,
von <b>Hof</b> . . . . .	6 " " "	11 " Vormittags,	7 " " "

Fahrbillets von Leipzig nach Hof und von Hof nach Leipzig lautend werden

in Leipzig nur zu den daselbst früh 7 Uhr und Mittags 1/2 12 Uhr,

in Hof nur zu den daselbst früh 6 Uhr und Vormittags 11 Uhr

abgehenden Zügen ausgegeben.

Zu dem

in Leipzig Nachmittags 5 Uhr abgehenden Zuge, welcher in **Plauen** übernachtet, können die Billets nur bis **Plauen**,

und zu dem

in Hof Abends 7 Uhr abgehenden Zuge, welcher in **Reichenbach** übernachtet, nur bis **Reichenbach**

ausgegeben werden.

**Angehalten** wird versuchsweise mit sämtlichen Personenzügen auch bei **Saschwitz**, **Böhlen**, **Breitungen**, **Neumark**

und **Schönberg** (bei **Mühlstropp**).

**Güterzüge** werden wie bisher ohne Beigabe von Personenwagen mehrere Male des Tages nach Bedürfnis expedirt.

Im Uebbrigen wird wegen der Bedingungen der Personen-, wie der Güterbeförderung auf die für die Königlich Sächsischen Staats-Eisenbahnen demnächst erscheinenden **Reglements** vom 7. November 1848 und die denselben angehängten Tarife verwiesen, aus welchen letztern zugleich die vom 20. d. M. ab eintretende **Ermäßigung der Personenfahrpriese** für die I. und II. Classe **sowohl, als auch die der Frachten** zu ersehen ist. Leipzig den 14. November 1848.

Königliche Direction der Sächsisch-Bayerischen Staats-Eisenbahn.  
Schill.

## Bekanntmachung.

Nachdem in Folge der Vermehrung der Anschlüsse von Eisenbahn-Coursen an die, von Leipzig aus, in der Richtung nach und über **Dresden** und **Halle**, abgehenden, zu Post-Expeditionen benutzt werdenden Eisenbahnzüge, so wie in Folge der Vermehrung der letzteren selbst, sich für die Versendung unfrankirter Briefe mittelst des Einlegens derselben in die an dem Eingange zu dem Leipzig-Dresdner Eisenbahnhofe hieselbst befindlichen beiden Briefkästen bis resp. 30 Minuten und 10 Minuten vor dem Abgange der betreffenden Eisenbahnzüge mehrere neue Expeditions-Gelegenheiten ergeben haben, wie aus der deshalb bei den vorgedachten Briefkästen affigirten Bekanntmachung vom 1. d. M. hervorgeht, so wird das correspondirende Publicum behufs einer ausgedehnteren Benutzung dieser Briefkästen, auf diese Bekanntmachung mit dem Bemerken aufmerksam gemacht, daß Abdrücke der letzteren für 1 Ngr. sowohl in der bei den Briefkästen befindlichen Bahnhof-Post-Expedition, als auch in der Oberpostamts-Packmeisterei zu erhalten sind.

Leipzig den 9. November 1848.

Königliches Ober-Postamt.  
Sebenstreit.

## Leipziger Börse am 16. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . .	57½	—	Leipzig-Dresdner .	97	96½
pr. Messe . . .	—	—	Löbau-Zittauer . .	20	—
Berlin-Anhalt La. A.	—	77½	do. Lit. B. . . . .	—	—
pr. Messe . . .	—	—	Magdeb.-Leipziger	163	—
do. La. B. . . . .	—	77½	Sächs.-Schlesische	73½	—
Berlin-Stettin . .	—	—	Sächs.-Bajersche .	75½	—
Chemnitz-Riesaer .	25½	—	Thüringen . . . . .	—	—
do. 10 $\phi$ -Sch. . .	—	—	Wien-Gloggnitz . .	—	—
do. 100 $\phi$ -Sch. Pl.	—	—	Wien-Pesther . . .	—	—
Cöln-Minden . . .	—	74	Anh.-Dess. Landesb.	91	—
pr. Messe . . .	—	—	Ungar. Central . .	—	—
Fr.-Wilh.-Nordbahn	—	—	Preuss. Bank-Anth.	—	85

Leipzig, den 16. November. Delpreise. Rüböl ohne Geschäft.  
Spiritus loco 21½—22 Thlr.

## Bekanntmachung.

Aus einer in der Petersstraße hier gelegenen Privatwohnung sind in den ersten Tagen des laufenden Monats die nachstehend sub  $\odot$  verzeichneten Kleidungsstücke mittelst Nachschlüssels entwender worden.

Indem wir vor deren Erwerb oder Verheimlichung warnen, sehen wir der ungesäumten Mittheilung jedes Umstandes entgegen, welcher zur Wiedererlangung der gestohlenen Gegenstände oder zur Entdeckung des Diebes führen kann.

Leipzig den 15. November 1848.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Stengel, Pol.-Dir.  
Junk, Act.

## Verzeichniß der entwendeten Gegenstände.

- Ein neuer wattirter Winterrock von schwarzem Tuche, mit schwarzem Tuchkragen, großen erhabenen und übersponnenen Knöpfen, mit schwarzem Camelot gefüttert;  
ein Rock von blau-schwarzem Tuche, mit Kragen von gleichfarbigem Tuche, mit runden übersponnenen Knöpfen und mit schwarzem Camelot gefüttert, noch besonders daran erkenntlich, daß an dem Aufschlage des linken Aermels ein Knopf fehlt;  
ein kurzer Rock von hellbraunem Sommerzeug, mit schwarzen Knöpfen, zwei Taschen in den Vorderschößen und mit schwarzem Camelot gefüttert;  
eine braun gefärbte Twine mit verschossenem, braunseidenen Kragen, hohen übersponnenen Knöpfen und zwei Taschen in den Vorderschößen;  
ein paar hellblaue Buckskinshosen mit Stegen.



## Bekanntmachung.

Vom 15. d. M. ab übernimmt die Berlin-Hamburger Eisenbahngesellschaft unter eigener Haftung in Gemäßheit ihrer Reglements einen directen Gütertransport von Hamburg nach Leipzig und Dresden, eben so die Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft unter eigener Haftung in Gemäßheit ihrer Reglements einen solchen von Leipzig und Dresden nach Hamburg und zwar

- 1) garantiren beide Gesellschaften jede für ihre Course vom Abgange bis zur wirklichen Ablieferung 3½ bis 4 Tage Lieferzeit bei Frachtverlust, unvorherzusehende Unglücksfälle, höhere Gewalt und erweislich durch Aufenthalt bei der Steuer-Expedition allein und ohne Verschulden der betreffenden Gesellschaft entstandene Verspätung ausgeschlossen.
- 2) Die Frachten sind mit allen An- und Abfuhrkosten zc. von Hamburg nach Leipzig und Dresden wie von Leipzig und Dresden nach Hamburg:

A. für alle nachstehend nicht ausgenommene Güter 24½ Sgr. pro Zoll-Centner,

B. für seidene Waaren, rohe Seide, Gold- und Silberwaaren, Indigo, Cochenille, Cigarren, Vanille, Gemälde, Parfums, musikalische Instrumente, Thee, Hopfen, Uhren, Schaafwolle, 33 Sgr. pro Zoll-Centner.

Voluminöse Gegenstände werden mit 50 % Gewichts-Aufschlag zur Fracht berechnet.

Berlin und Leipzig den 12. November 1848.

Die Directionen  
der Berlin-Hamburger, Berlin-Anhaltischen und Leipzig-Dresdener Eisenbahngesellschaften.

## Brand-Versicherungs-Bank für Deutschland in Leipzig.

Der mir so eben zugestellte Rechnungs-Abschluß über das verflossene Sommerhalbjahr, der auf meinem Comptoir zu Jedermanns Einsicht bereit liegt, giebt erfreulichen Nachweis über fortwährend wachsende Theilnahme. Ich lade deshalb mit Vergnügen zu neuer Bethelung ein. Leipzig im November 1848.

Eduard Gerber, Agent obiger Anstalt,  
Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

## Freiwillige Subhastation.

Die zum Nachlasse Frauen Johanne Rosine verwittwete Körting gehörigen allhier gelegenen Immobilien, nämlich:

- 1) das sub Nr. 22 des Brandversicherungscatasters gelegene Wohnhaus nebst Wirthschaftsgebäuden, Hofraum, Garten, Wiesen, Feld und Wald, sowie den Antheilen an den hiesigen Gemeindegrundstücken;
  - 2) das sub Nr. 21 des Brandversicherungscatasters gelegene Wohnhaus nebst daran befindlichem Gärtchen,
- welche zur Zeit nur einen Grundstückscomplez bilden und zusammen auf 2140 Thlr. ortsgerechtlich gewürdet worden sind, sollen auf Antrag der Erbinteressenten

den 4. December 1848

unter den im Termin bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich versteigert werden.

Erstehungslustige werden daher geladen, an diesem Tage Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, ihre Gebote zu eröffnen und sich zu gewärtigen, daß Mittags 12 Uhr mit Proclamation der Gebote verfahren und den Meistbietenden diese Immobilien werden zugeschlagen werden.

Eine nähere ungefähre Beschreibung derselben ist dem im hiesigen Gasthose, sowie in der Willeßen Schenk-wirthschaft aushängenden Subhastationspatente beigelegt.

Möckern, den 26. October 1848.

Die Reimerschen Gerichte daselbst.  
Dr. Osterloh, Ger.-Verw.

## Auction.

Von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht sollen den 1. December 1848 von Vormittags 9 Uhr an in dem Gasthose zum Engel in Taucha die zu dem Nachlasse des verstorbenen Gasthofsbesizers und Fleischermeisters Carl Gottfried Schröter zu Taucha gehörigen Mobilitien an Vieh, Schiff und Geschir, Getreidevorräthen, Kleidern, Wäsche, Betten, Meubles, Haus- und Wirthschaftsgeräthen öffentlich an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Ein Verzeichniß der vorkommenden Gegenstände ist dem, in dem Gasthose zum goldenen Löwen in Taucha ausgehängten Patente beigelegt.

Leipzig, den 14. November 1848.

Das Rath's-Landgericht.  
Stimmel.

Thon.

Heute Fortsetzung der Auction, Thomasgäßchen Nr. 3, 2. Etage.  
Es kommen Mahagony-Meubles und Wäsche zc. vor.

**Nachstehende Bücher sind bei dem Antiquar C. Schumann, Neumarkt Nr. 42, zu beigesten billigsten Preisen zu verkaufen:**

- Jean Pauls sämmtl. Werke, mit Nachträgen. 65 Bde. 8. Berl. eleg. Hfzbd. Ldpr. 60  $\text{r}$ , jetzt 16 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Goethe's sämmtl. Werke. 40 Thle. in 20 Bdn. 12. Stuttg. 840. eleg. geb. 16  $\text{r}$ .
- Gellerts sämmtl. Schriften. 10 Thle. in 3 Bdn. 8. Hblwdbd. 2  $\text{r}$ .
- Thiers, A., Histoire du consulat et de l'empire. 7 Bde. mit Stahlst. 8. Lpz. 845. Hblwdbd. 4  $\text{r}$ .
- Duller, Deutschland u. das deutsche Volk. Mit 150 feinen Stahlst. u. 50 color. Abbild. v. Volkstrachten. 2 Bde. gr. 8. Lpz. 845. Hblwdbd. Ldpr. 16  $\text{r}$ , jetzt 7  $\text{r}$  15  $\text{g}$ .
- Ungewitter, Neueste Erdbeschreibung u. Staatenkunde. 2 Bde. 8. Dresd. 844. Hblwdbd. 2  $\text{r}$ .
- Genthe, das Leben Luthers. Prachtexemplar mit vielen feinen Stahlst. 4. Lpz. eleg. Frzbd. (10  $\text{r}$ ) jetzt 3  $\text{r}$ .
- Sporisch, Schweizer-Chronik. Mit 25 Stahlst. nach Originalzeichn. v. Dpiß. 4. Lpz. 840. (5  $\text{r}$ ) jetzt 2  $\text{r}$ .
- Falkenstein, Geschichte d. Buchdruckerkunst. Mit in Holz u. Metall geschn. Facsimiles d. seltenst. Holztaseldrucke, Nachbild. v. Typen u. Proben v. Kunstdrucken. 4. Lpz. 840. Hblwdbd. (8  $\text{r}$ ) jetzt 3 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Strahlheim, Geschichte unserer Zeit. 30 Bde. nebst 5 Supplmtdbn. Mit Kupf. 12. Stuttg. Hfzbd. 6  $\text{r}$ .
- Reichenbach, Bildergalerie der Thierwelt. Mit 80 schön color. Kupfert. 4. Lpz. Ppbd. (10  $\text{r}$ ) jetzt 3  $\text{r}$ .
- Schubert, H. v., Naturgeschichte d. Thiere in Bildern, theils nach der Natur, theils nach den ausgezeichnetsten zoolog. Bildersamml. gezeichnet, auf 60 fein u. treu color. Kupfertafeln. Mit Text in deutsch. und franz. Sprache. Fol. Esl. eleg. Ppbd. (6  $\text{r}$ ) jetzt 2  $\text{r}$ .
- Kirchhof, der deutsche Landwirth. Mit vielen eingedr. Abbild. 4. Lpz. 845. eleg. Lwdbd. (4  $\text{r}$ ) jetzt 2  $\text{r}$ .
- Corpus juris civilis. Ed. stereot. cur. Beck. 2 Voll. 4. Lpz. 837. Lwdbd. 4  $\text{r}$ .
- Norvins, Geschichte des Kaisers Napoleon, mit einer Biographie der 100 berühmtest. Feldherrn d. damalig. Frankreichs. 5 Bde. 12. Stuttg. 841. Hblwdbd. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Die vier heiligen Evangelien. Aus der latein. Vulgata übers. von Eilbert. Mit Stahlst. und in den Text eingedr. Holzschn. 4. Pforzheim 840. eleg. Lwdbd. (6  $\text{r}$ ) jetzt 2  $\text{r}$ .
- Conversations-Lexicon (Brockhaus). 8. Aufl. 12 Bde. 8. Lpz. Ppbd. 7 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Dasselbe Werk. 3. Aufl. 10 Bde. nebst 2 Supplmtdbn. 8. Lpz. Hfzbd. 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Junke, Neuestes Natur- und Kunstlexicon. 3 Bde. Lr. 8. Weimar. Hfzbd. 1  $\text{r}$  20  $\text{g}$ .
- Loffius neues philof. Real-Lexicon. 4 Bde. 8. Erf. Ppbd. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Legner, Th., Preußen. Geschichte seines Volkes und seiner Fürsten. Mit vielen u. schönen Stahlst. 3 Bde. 12. Lpz. eleg. Ppbd. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Kreischmar, Friedr. Wilh. III. Sein Leben, Wirken u. seine Zeit. 2 Bde. mit 72 Portr. u. Facsimile. 8. Danzig 841. Hblwdbd. 1 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Stifter (Adalbert), Studien. 4 Bde. 8. Pesth 847. br. (8  $\text{r}$ ) 3 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Knigge (Ad. Freih. v.), Ueber d. Umgang mit Menschen. 3 Thle. in 1 Bd. 8. Hannover 804. Ppbd. 20  $\text{g}$ .
- Gerstäcker, Fr., Reisen um die Welt. Mit vielen Stahlst. 6 Bde. 8. Lpz. 847. br. (5  $\text{r}$ ) 2 $\frac{1}{2}$   $\text{r}$ .
- Landwirthschaft für Frauen. Nach dem Engl. von Beyer. Mit 16 Holzschn. 8. Leipzig 847. br. 15  $\text{g}$ .
- Reisehandbuch für die Schweiz nebst den Savoyer u. Piemonteser Alpen. Mit Karte. 8. Berl. 844. Lwdbd. 15  $\text{g}$ .
- Bresler, E. H., die Geschichte der deutschen Reformation. 2 Bde. 8. Danzig 847. br. 25  $\text{g}$ .

**Pierers Universallexicon, 34 Bde. für 14 Thlr.**

Bei **G. Senf**, Universitätsstraße Nr. 7, ist zu billigem Antiquar-Preis zu haben:

**Pierers Universal-Lexicon. 34 Bde.**  
Neueste Aufl. Mit Atlas. compl. 1847.  
Subscriptionspreis 26 Thlr. Für 14 Thlr.

Gründlicher Unterricht in der französischen Sprache wird billigst ertheilt: Neudnitz, Grenzgaße, Herrn Ellmanns Haus, 1 Treppe rechts, Eingang im Hofe die 2. Treppe des Vorderhauses.

In meinem Verlage ist so eben erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu haben:

## Robert Blums Ermordung.

(Preis 1 Rgr.)

Ferner debitiere ich:

## Robert Blums Portrait.

Stahlstich in kl. Hoch-Folio, auf ff. Kupferdruckpapier.

(Preis 5 Rgr.)

Leipzig den 15. November 1848.

**C. W. B. Raumburg.**  
(Königsstraße Nr. 15, 1 Treppe.)

Dr. **Löcher** am obern Park Nr. 10 lehrt französisch, englisch und italienisch. Er hat in Genève, England u. Italien gelebt.

**Die Leihbibliothek gr. Fleischergasse 5** bringt sich beim Beginn des Wintersemesters durch ihre reiche und gediegene Auswahl der neuesten Schriften (z. B. Dumas' Testament) hiermit einem geehrten Publicum in Erinnerung.

### Etablissement.

Hiermit erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich mich als Schuhmachermeister etablirt habe. Ich werde stets bemüht sein, ein hochgeehrtes Publicum gut und billig zu bedienen, und geneigte Bestellungen mit möglichster Zufriedenheit auszuführen suchen.

**S. F. Ch. Frohböse,**  
Neumarkt Nr. 17, 1 Treppe.

Unter heutigem Tage begründete ich auf hiesigem Plage eine **Porzellan- und Steingut-Handlung** unter der Firma

## Eduard Ilgen.

Indem ich dies Unternehmen dem hochachtbaren Publicum bestens empfehle, bemerke ich zugleich, daß ich außer den besten deutschen Fabrikaten auch französische und englische Artikel in reicher Auswahl führe und werde mein stetes Streben darauf richten, bei nur realer Waare die billigsten Preise zu stellen.

Leipzig, den 15. November 1848.

**Eduard Robert Ilgen** am Markte,  
Bühnengewölbe Nr. 37.

## Ergebenste Anzeige.

Da ich von meiner Reise wieder zurückgekehrt bin, erlaube ich mir mich allen meinen werthen Kunden und Freunden bestens zu empfehlen mit der Versicherung, daß ich mein Geschäft wieder persönlich verrichte und auch die Zettel und Placate selbst in Empfang nehme. Dieses bittet gütigst zu beachten.

**Julius Büttner**, Rathszettelträger am Kopfplatz zur goldnen Brezel.

(NB. Der Eckensteher **Gebhardt** ist nicht mehr in meinen Diensten.)

- **Welsnähren**, besonders feiner **Oberhemden**, —
  - **Stickerel** aller Art, auch franz. und Batisttlicher ic. —
  - **Vorzzeichnen** zum Sticken, — **Wäschezeichnen** ic.
- wird unter Garantie der modernsten, solidesten und billigsten Ausführung Poststr. 19, Vogels Haus 3 Tr., angenommen.

## Robert Blum †

**Trauerzeichen, Freischaaren Socarden** } à 30, 20 u. 10 Pfennige  
(Wiederverkäufern Rabatt)  
liefert die **Expedition der Socarden** (Kaufhalle im Hofe).

Im Herren-Kleidermagazin von **G. Senfath** sollen jetzt Burnus, Röcke, Westen und Beinkleider, desgleichen Schlafrocke, 150 Stück, billig verkauft werden: Petersstraße Nr. 17.

## Völliger Ausverkauf wegen Aufgabe des Geschäfts.

Von echten silberplattirten Waaren, Gold-, so wie echt vergoldeten Bijouterie-Waaren, englischen Stahlwaaren, lackirten Waaren, Pariser Nipptischgegenständen, feinen Holzkästchen mit und ohne Einrichtung und Stahlverzierung, Geldtaschen und Börsen, Herren-Handschuhen, Cravatten, Ehlipeisen und Tüchern, div. französischen Porzellanwaaren, Pariser Gesichtsmasken, Summihosenträgern, Spazierstöcken, Kopf- und Nagelbürsten, Brief- und Cigarrentaschen, Reisebeuteln und Reise-Stuis mit feiner Einrichtung und so vielen andern Gegenständen, die sich vorzüglich zu passenden und nützlichen Weihnachtsgeschenken eignen, verkauft, um damit schnell zu räumen, bedeutend billiger als wie die billigsten Einkaufspreise

NB. Da ich mein Gewölbe anderweitig vermietet habe, so muß der Ausverkauf noch im Laufe dieses Monats beendet sein, und ich bitte, beim Bedarf darauf Notiz gefälligst nehmen zu wollen.  
 Ric. Friedr. Schmidt, Grimma'sche Straße Nr. 6.  
 Hochachtungsvoll Der Obige.

Die Tapissier-Manufactur von G. Liebherr, Grimma'sche Straße Nr. 24, empfiehlt sich mit einer reichen Auswahl angefangener Stickereien unter Zusicherung der billigsten Preise.

## Patent-Gummischuhe mit Ledersohlen

in neuester Façon, größter Auswahl und zu den billigsten Preisen  
 im Fabriklager von Leop. Chr. Weglar, Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4.

## Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäfts verkaufe zu sehr herabgesetzten Preisen ganz modern gearbeitete Hüte, Hauben, Coiffüren, ferner Blumen, Spigen, Bänder und div. Stoffe. Bestellungen werden schnell und billig ausgeführt.

Fr. Gorgas, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Zur gütigen Beachtung empfehle ich mein vollständig assortirtes Commissionlager von Bielefelder Leinwand, sowie schönen Damast- und Dreil-Tischgedecken, Dessertservietten, Handtücher, Tisch-, Commoden- und Clavierdecken, Taschentücher, Kestlerleinen, fertige Herrenhemden, Vatermörder, Vorhemdchen und Manschetten zu den äußersten Fabrikpreisen.

Leipzig im Nov. 1848.

Christian Sen, Reichsstraße Nr. 51.

## Das Lager fertiger Damenmäntel

von C. F. Stewin, kl. Fleischergasse Nr. 23/24, empfiehlt sich den geehrten Damen mit größter Auswahl u. billigsten Preisen.

## Für Raucher.

Feuerzeuge in Schildkrot, schottisch lackirtem Holz, Fischhaut, Neusilber, plattirt, und Messing, sowie Cigarren-Pfeifen, kurz und lang zu gebrauchen; feine Cigarrenspitzen in Bernstein, desgl. sauber geschnittene in Meerscham, und die beliebten Weichselspitzen mit und ohne Meerscham empfiehlt

G. B. Seifinger, Mauricianum.

## F. A. Berger, Glasermeister,

Johannisgasse Nr. 36, empfiehlt einem geehrten Publicum sein

## Tafelglaslager

zur geneigten Berücksichtigung und stellt die billigsten Preise.

## Hab Acht!

Das Gewehrlager von A. W. Edel, Hainstr. 3, empfiehlt dem verehrten Publikum eine schöne Auswahl Spitzkugel-Büchsen, Doppelflinten von 11 Thlr. an, wie auch 100 Stück Communalgardengewehre mit Bajonnetts und Perkussion. Alle Aufträge in neuer Arbeit, so wie Umänderungen werden aufs Schnellste und Prompteste gefertigt zu möglichst billigsten Preisen.



## Die Gewehrfabrik von J. D. Moritz & Sohn,

Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1, empfiehlt sich mit gut eingeschossenen leichten Scheiben-Büchsen und Bajonnettslinten zu billigen Preisen. Zugleich verhehle ich nicht zu versichern, alle vorkommenden Reparaturen schnell, gut und billig auszuführen.

J. D. Moritz & Sohn.

Zu verkaufen oder zu vertauschen ist ein Gut in der Nähe Leipzigs von 19 Acker Feld, 410 Steuereinheiten mit sehr schönen Gebäuden durch

Adv. von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

Verkauf eines Puggeschäfts in einer der größern Städte Sachsens und mit guter Kundschaft versehen. Dasselbe soll wegen Kränklichkeit der Besitzerin sofort zu billigen Bedingungen und mit geringer Anzahlung verkauft werden.

Näheres bei Fr. Gorgas, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Zu verkaufen ist ein sehr schönes Freigut von 35 Acker Feld, Wiese, Busch, mit herrschaftlichen Gebäuden, welches sowohl denen, die sich aus den gegenwärtigen Zeitstürmen sehnen, als auch Rentiers oder in den Jahren vorgeschrittenen Personen wegen romantischer Lage einen höchst angenehmen ruhigen Aufenthaltsort bieten würde.

Adv. Gustav von Mücke, Brühl, Schwabe's Hof.

## Ein Magahony-Neublement,

für ein elegantes Zimmer passend im Rococogeschmacke, sehr solid gearbeitet, steht nebst andern Neubles billig zum Verkauf: Holzgasse Nr. 11 b bei

Friedrich Schaaf,  
Tischlermeister.

Neublesverkauf. Einige Secretaire, Schifffonieren, Commoden, Spiel- und Sopathische, polirte und lackirte Bettstellen stehen Schrötergäßchen Nr. 1 bei A. Sen, Tischlermeister.

## Billiger Flügel-Verkauf.

Ein Flügel, von gutem Ton, (von Rosenkranz in Dresden gebaut) sechs-octav., ist billig zu verkaufen. Näheres Reichsstraße, Kochs Hof gegenüber, beim Hausmann.

Zu verkaufen steht billigt ein sehr gutes Pianoforte über 6 Octaven in Umfang Brühl Nr. 5, 3 Treppen.

Wegen schneller Abreise stehen billig zu verkaufen: ein Schreibcommode von Kirschbaum, eine desgl. Spiegel und Rohrstühle, ein Schlafdivan, ein Speiseschrank, Tische und mehreres Hausgeräthe: blaue Mütze Nr. 8.

Ein elegantes und richtig stehendes Billard ist zu verkaufen oder zu vermieten: lange Straße Nr. 15, 2 Treppen das Nähere.

Ein großer breiter Spiegel in elegantem Rahm und 3 Polsterstühle sind als übercomplet zu verkaufen: Albertstraße Nr. 3, 2 Tr.

Zu verkaufen ist ein eiserner Kochofen mit thönernem Auffatz, passend in eine große Stube: Reichsstraße Nr. 36, 1. Etage.

Ein leichter zweispänniger Schlitten nebst Fabelleinen und ein paar Riemen mit Schellen ist billig zu verkaufen bei dem Kut-scher Marx, Schützenstraße Nr. 1.

Zu verkaufen ist eine gut gehaltene Bajonnetflinte mit Messingbeschlag nebst Kugelform, Pistonzieher und Kräger am Hospitalplatz Nr. 11, 1 Treppe.

# Verkauf von Zwickauer Steinkohle, böhm. Braunkohle u. Cooke.

Beste Zwickauer Stück-Pechkohle . . . . 14 Ngr.  
Schmiedekohle . . . . . 12

Beste trockene böhm. Patent-Braunkohle in Stücken 14 Ngr.  
do. do. in kleinen Würfeln 8

Beste Zwickauer Stuben-Cooke 10 Ngr. pro Dresdner Scheffel.

Bestellungen können abgegeben werden auf unserm **Comptoir** im Kloster 1. Etage; in den Zettelkasten auf der **Ritterstraße** in Nr. 11; bei Herrn **Carl Benmann**, Ecke der Duer- und Dresdner Straße, und in den Verkauf-Localen **Windmühlenstraße Nr. 14** und **Leipzig-Dresdner Bahnhof**, Hahnekammstraße, Niederlage Nr. 3.  
Leipzig. **Schöberg Weber & Co.**

## Dampfbäckerei von G. F. Gramer.

Täglich frisches gutes reines Roggenbrod. Dasselbe wird auch auf Verlangen ins Haus geliefert.

Zu verkaufen ist billig eine gutschließende Bajonettflinte: Dresdner Straße Nr. 15, 3 Treppen.

Zu verkaufen sind Medoc- und Weißweinflaschen Bahnhofstraße Nr. 12 im Garten links.

Ein halbjähriger schwarzer Pudel ist billig zu verkaufen in dem Destillationsgeschäft kleine Windmühlengasse, goldne Waage.

## Pferde-Verkauf.

In der k. Posthalterei zu Leipzig stehen noch mehrere sehr brauchbare Pferde zum Verkauf und ist das Nähere daselbst zu erfahren.

Ein paar elegante, gut eingefahrene starke Chaisempferde sind zu verkaufen auf dem Joseph'schen Gute in Lindenau.

## Braunkohle.

Ganz trockene Altenbacher Braunkohle ist noch fortwährend zu haben bei **J. G. Freyberg** am Hospitalplatz, Zangenbergs Gut.

## B. Wattenbach & Co.,

Grinna'sche Straße Nr. 21, empfehlen ihr Lager von echten **Savanna**, **Samburger** und **Bremer Cigarren**, alten **Barinas-Canaster**, **Hollens-Portorico** zu den billigsten Preisen.

**Cabanas-Sigaren**, gut brennend, empfehlen **G. C. Marx & Comp.**, Ecke des Brühls Nr. 89.

Von einer berühmten Fabrik erhielten wir in Commission:

**Cholera-Liqueur** die Flasche 15 Ngr.  
**Stomachique-Liqueur** die Flasche 15 Ngr.  
**Vertamere-Liqueur** die Flasche 12 1/2 Ngr., die wir ihrer Feinheit und wohlthätigen Eigenschaften wegen besonders empfehlen. **Gebrüder Tecklenburg** am Markte.

\* Neue **Waltershäuser Schinken** von 4, 5, 6 Pfd., à Pfd. 6 Ngr., erhielt heute **C. F. Kunze**.

Eine Sendung

## Braunschweiger Wurst und Speck

aus **Schraders** Fabrik ist wieder eingetroffen bei **Moritz Richter** im Barfußgäßchen Nr. 10.

Von ausgezeichneter Qualität und sehr preiswerth empfehle ich feinen **Rum**, pr. Flasche 10 Ngr., **Düsseldorfer Grog-Essenz**, pr. Flasche 15 Ngr.  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Auf nachstehende Delicatessen mache ich besonders aufmerksam, als: frische **Schellfische**, böhmische **Fasanen** und **Rebhühner**, **Braunschweiger Mumme**, ger. **Rheinlachs**, **Kieler Sprotten** und **Speckpöcklinge**, **Frankfurt a/M. Würstchen**, echte **Teltower Rübchen**, **Braunschweiger Schlack**, **Zungen** und **Trüffelwürste**.  
**Theodor Schwennicke** im Salzgäßchen.

Heute erhalte ich wieder eine frische Sendung **Frankfurter Würstchen**.

**Friedrich Schwennicke**, Markt Nr. 8, dem goldnen Brunnen gegenüber.

\* **Frankfurter Bratwürste** erhielt heute wieder frisch **C. F. Kunze**.

Gute Speisekartoffeln sind zu verkaufen auf dem Gute Nr. 113 in Lindenau, der Scheffel zu 25 Ngr.

## Rudolf Fries

empfiehlt sich dem achtbaren Publicum im Einkauf getragener Kleider jeder Art, Uhren, Wäsche, Tischzeug, Betten, Schuhwerk ic., und versichert die bestmöglichen Preise zu zahlen. Geschäftslocal: **Grinna'sche Straße Nr. 21, erste Etage**.

**Hasenfelle & Comp.** kauft zu 1, 2 u. 3 Ngr. pr. Stück **Rappbahn** Gewölbe Markt Nr. 5.

## Eine gebrauchte eiserne Buchdruckerpresse

wird sogleich zu kaufen gesucht. Offerten unter der Chiffre **F. K.** nimmt die Expedition dieser Blätter entgegen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher **Bettschirm**: **Magazingasse Nr. 3, 4 Treppen**.

Zu kaufen gesucht werden **Chemnitz-Niesauer Zehn-Thaler-Scheine**: **ThomasKirchhof Nr. 19, 2. Etage**.

## Bitte an Menschenfreunde!

Gegen Verpfändung einer Lebens-Versicher.-Police über 1000<sup>fl</sup> — worauf 1/4 bereits eingezahlt — sucht ein in sonst günstigen Verhältnissen lebender hiesiger Bewohner ein Darlehn von 200<sup>fl</sup> auf einige Zeit und bittet sehr den hierauf eingehenden Menschenfreund um geneigte Mittheilung seiner Adresse unter **X. Y. No. 15** in der Exped. dies. Blattes.

Gesucht werden 500 Thlr. auf vorzügliche Hypothek.

Adv. **Alexander Kind**, Katharinenstraße Nr. 14.

Gegen Cession oder auch Verpfändung ausgezeichneter Landhypotheken suche ich 3 bis 5000 Thlr. zu 5 Procent Zinsen.

Adv. **Eudw. Müller**, Brühl, goldene Kanne.

Gegen Sicherstellung werden 100 Thaler zu borgen gesucht. Offerten beliebe man poste restante **N. N.** niederzulegen.

Gesucht wird eine **Haushälterin** in den vierziger Jahren, welche einer kleinern Hauswirtschaft in allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann. Mit guten Empfehlungen versehenen Personen können sich mit Briefen unter den Buchstaben **R. S.** in der Expedition dieses Blattes melden.

Gesucht wird zum 1. December ein reinliches fleißiges, in allen häuslichen Arbeiten, wie im Nähen und Platten gewandtes Dienstmädchen. Näheres Reichels Garten im großen Hintergebäude links 3 Treppen hoch.

Ein gewandter, mit den besten Zeugnissen versehener **Commis** sucht baldmöglichst ein anderweitiges Unterkommen. Gütige Offerten bittet man bei Herrn **Carl Schubert**, kleine Fleischergasse, niederzulegen.

## Dienstgesuch.

Für einen verheiratheten Mann in den besten Jahren, welcher die ehrenvollsten Empfehlungen aus längern Diensten in angesehenen Familien für sich hat, dem Alles ruhig anzuvertrauen ist und der sowohl als Bedienter in einem großen Hause, als auch als Markthelfer seinem Posten zur größten Zufriedenheit vorstehen würde, sucht dessen jetziger Prinzipal einen guten Posten, mit dem Bemerkten, daß er in jeder Beziehung für diesen achtbaren Diener haftet. Geneigte Anfragen mit der Aufschrift **B. „Dienstgesuch“** werden an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein in den zwanziger Jahren stehendes Mädchen sucht einige Aufwartungen bei soliden Leuten. Wohnhaft auf der **Ulrichsgasse Nr. 50**, im Hofe eine Treppe.

**Gesuch.** Ein junger Mensch von 16 Jahren, welcher 2 1/2 Jahr hier in einer Schänkwirtschaft in Diensten steht, sucht Verhältnisse halber zum 1. Dec. oder 1. Jan. ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen auf dem Trockenplatz hinter der Postwagenremise bei **K. Noke**.

Ein solides Mädchen von auswärts, welches das Weisnähen und Schneidern versteht, auch mit Kindern umzugehen weiß, sucht bei anständiger Herrschaft einen Dienst und kann solchen am ersten Decbr. oder auch zu Neujahr antreten. Dasselbe wird von ihrer jetzigen Herrschaft, Königsplatz Nr. 1, 2 Treppen hoch links, woselbst das Nähere zu erfahren, bestens empfohlen.

**Gesucht** wird von einer stillen, kinderlosen Familie zu Ostern eine freundliche Wohnung von 2-3 Stuben nebst Kammern und Zubehör, in einer ersten Etage der innern Vorstadt, oder auch parterre. Adressen bittet man mit Benennung des Preises in der Expedition dieses Blattes unter C. M. niederzulegen.

Am Neumarkt oder in dessen Nähe wird eine Niederlage zu miethen gesucht. Offerten mit T. L. bezeichnet sind in der Conditorei des Herrn **Schucan** abzugeben.

**Gesucht** wird von einem einzelnen Herrn ein heizbares meublirtes Stübchen, meßfrei, von 14-16 Thlr. jährlich, parterre oder eine Treppe, in der Nähe des L. Dr. Bahnhofes. Adressen unter F. D. nimmt der Portier daselbst an.

**Gesucht** wird im Halleschen Vorstadtviertel von einem jungen Mann ein Stübchen mit Bett im Preise von 16-20 Thlr. Adressen bittet man abzugeben Katharinenstraße Nr. 22, 3 Tr. bei Hrn. **Schauer**.

### Vermiethung.

Die erste Etage im Hause Nr. 1 auf der Burgstraße (Ecke des Thomaskirchhofs), bestehend aus fünf heizbaren Zimmern u. a., auch zu einem Waarengeschäft passend, ist sofort zu vermieten durch **Dr. Wilh. Niesel**, Burgstraße Nr. 1, 2. Et.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten oder Ostern in Nr. 2 an der Pleiße die 1. Etage mit 10 Zimmern und Zubehör mit oder ohne Gärtchen, desgl. an der Promenade am Obstmarkt in Nr. 4 die 3. Etage mit 8 Zimmern und Zubehör durch den Eigenthümer daselbst 1 Treppe hoch.

Eine gut meublirte Stube nebst Kammer vorn heraus mit separatem Eingang, 1 Treppe hoch, ist von Weihnachten an billig zu vermieten bei **C. A. Schwarz**, Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Eine heizbare Stube nebst Alkoven ist an zwei ledige Herren als Schlafstelle sofort zu vermieten: Salzgäßchen 6, 2 Treppen.

**Zu vermieten** und sogleich zu beziehen ist eine freundliche und gut meublirte Stube am Markt vorn heraus und Näheres zu erfragen bei **J. F. Waffas** unterm Rathhaus.

**Zu vermieten** ist sofort eine meublirte Stube an einen oder zwei Herren Neumarkt Nr. 11/18, 4 Treppen.

Ein helles Stübchen mit Bett und Meubles ist für 20  $\text{fl}$  an einen jungen Mann zu vermieten Johannisgasse Nr. 10, 2 Tr.

Ein freundliches Stübchen vorn heraus ist v. 1. Dec. an einen ledigen Herrn billig zu vermieten gr. Fleischergasse Nr. 5, 2 Tr.

**Zu vermieten** ist am Königsplatz Nr. 9, 1. Etage, eine schöne große Stube mit Schlafstube, beides vorn heraus u. meublirt.

**Zu vermieten** ist eine anständig meublirte Stube an einen ledigen Herrn Hainstraße Nr. 12, 3 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist zu Weihnachten ein Familienlogis: Magazingasse Nr. 3, 1 Treppe hoch.

**Zu vermieten** ist ein Familienlogis Frankfurter Straße Nr. 22, enthält 1 Stube, 2 Kammern und Küche.

**Zwei solide Frauenzimmer finden Schlafstelle** Johannisgasse Nr. 11.

**Zu vermieten** sind jetzt und zu Ostern einige Familienlogis zu 3, 4 und 5 Stuben.

**Sehe, Lauchaer Straße, Ecke links Nr. 20.**

**Zu vermieten** ist billig eine schöne Stube mit Alkoven: Eckhaus der Post- und Querstraße Nr. 28, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmeublirte Stube vorn heraus: Halle'sches Gäßchen Nr. 2, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist Verhältnisse halber sogleich oder zu Weihnachten, eine Treppe vorn heraus, ein mittleres Familienlogis: Magazingasse Nr. 4 parterre.

**Zu vermieten** sind einige Familien-Logis: Albert-Strasse Nr. 3.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Stube am Markt im Café national im Hofe 2 Treppen.

### Mechanisches Kunsttheater in Volkmarzdorf.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung wird heute Freitag den 17. November zum ersten Mal geben:

**Die Zauber-Prinzessin,**

oder:

**Die Höllebraut,**

heroisch-komisches Zauberspiel in 3 Aufzügen.

Hierauf:

**Die große Völkerschlacht bei Leipzig 1813.**

Der Schauplatz ist bei **F. A. Tille**.

Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß wir Alles aufbieten werden, was in unsern Kräften steht, um dem geehrten Publicum die schönste Abendunterhaltung zu verschaffen. Es bittet um zahlreichen Besuch **W. Sonnensky**.

### Sonnabend den 18. Novbr. c.

hält die 2. Compagnie der Communalgarde zu Reudnitz ihr zweites Kränzchen im großen Kuchengarten, wozu sie Alle, die ihr wohlwollen, freundlichst einladet. Die Ausgabe der Gastbillets hat Herr Hohl gefälligst übernommen. **Das Comité.**

### Die 12. Compagnie

Leipziger Communalgarde hält ihr 2tes Winterkränzchen Sonntag den 19. Novbr. im Schützenhause und werden dazu alle unsere werthen Kameraden ergebenst eingeladen. Abonnement- und Gastbillets sind vom Freitag bis Sonntag, Reichstraße, Gewölbe Nr. 21 abzuholen. **Senffert, Hauptmann.**

### Familien-Verein

hält morgen Sonnabend sein Kränzchen im Leipziger Salon. Dies den Herren Abonnenten nebst Gästen zur Nachricht. Billets sind Abends an der Casse zu haben. **Der Vorstand.**

### Victoria

hält ihr erstes Abendvergnügen Freitag den 17. d. M. im Saale des Petersschießgrabens. Die geehrten Mitglieder und vereu Gäste werden ersucht, ihre Billets daselbst abzuholen.

**Der Comité.**

**Wolfs Salon** (Windmühlenstraße) morgen Kränzchen. Billets sind an der Casse zu bekommen. **L. Werner, Tanzlehrer.**

### Schweizerhäuschen.

Heute Freitag den 17. November

### Concert mit verstärktem Orchester.

Zur Aufführung kommt: Ouverture zur Oper „Harpée“ von Auber (neu); „Erk König“ von Franz Schubert; „Herbstblumen“, Walzer von Labitzky (neu); „Schlesische Lieder“ von Joseph Gungl (neu). Anfang 2 Uhr.

Das Musikchor von **C. Fischer**.

**Zu dem heute Abend stattfindenden Concert und warmen Abendessen portionenweise ladet ergebenst ein C. G. Paas, gr. Funkenburg.**

### Oberschenke in Guttritzsch.

Heute Pökelkeule mit gebackenen Klößen. **C. Müller.**

**Union.** Heute Freitag den 17. Nov. musikalisch-deklamatorische Abendunterhaltung nebst sich daran schließendem Tanzvergnügen. Einlaß 7 Uhr; Anfang punkt 8 Uhr. **Der Vorstand.**

**Große Funkenburg.** Heute Freitag starkbesetztes Concert. Es ladet hierzu ergebenst ein **das Musikchor von J. G. Hauschild.**

In der Restauration von **G. Brose, Katharinenstraße 19,** heute Vormittag **Speckkuchen.**

Heute Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen** &c. bei **F. Friesleben, Neumarkt.**

Heute Abend ladet zu **Rehkeule, Gänse- u. Hasenbraten** ergebenst ein **W. Schütze.**

Heute großes **Schlachtfest** bei **G. Geißler, Reichels Garten.**

**Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.**

**Gasthof zum Helm in Eutritsch.**

Heute Freitag **Schweinsknöchelchen mit Klößen. G. Söhne.**

**G o s e n t h a l.**

Heute Freitag **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut** nebst feiner **Dölniger Gose,** wozu ergebenst einladet **G. Bartmann.**

**Gasthaus zum Heilbrunnen.**

Heute Mittag und Abend **Schweinsknöchelchen mit Klößen, Sauerkraut und Meerrettig,** wozu ergebenst einladet **NB. Das Bier ist ausgezeichnet. W. Fiedler.**

**E i n l a d u n g.**

Heute Abend von 1/26 Uhr an ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig** ergebenst ein **Wilhelm Friedrich, Zeiger Straße Nr. 7.**

Heute ladet zu **Schweinsknöchelchen mit Klößen** nebst einem feinen **Köpfchen alten Lagerbier** ergebenst ein **G. Paul, Bahnhofstr. 19.**

Heute Freitag **Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet **J. F. Merkel, Ritterstraße Nr. 46.**

**Morgen Schlachtfest** bei **W. Ziegert, Dresdner Straße Nr. 16.**

**Einladung.** Heute Abend ladet zu **Gänsebraten und Karpfen** ergebenst ein **F. Senf, Querstraße.**

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen** bei **J. G. Bernhardt, kl. Fleischerg., rother Krebs.**

Alle Abende von 6 Uhr an **Kartoffeln** so auch **Suppe** empfiehlt **August Saring, Magazingasse Nr. 3.**

**Verloren** wurde ein goldener **Dherring** nebst **Glocke;** der ehrliche Finder wird gebeten es gegen eine gute **Belohnung** abzugeben **Kopfplatz Nr. 16.**

**Verloren** wurde am Montag von der **Petersstraße** aus über den **Markt, Katharinenstraße, Brühl** und so zum **Serberthore** hinaus auf der **Chaussee** nach **Lüschena** eine **silberne Kapseluhr,** mit gelben **Zeigern** versehen; der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen eine **Belohnung** von 2 Thlr. an Herrn **Uhrmacher J. B. Louis** in der **Grinna'schen Straße** gefälligst abgeben zu wollen.

**Verloren** wurde Mittwoch Abend vom **Dresdner Bahnhofe** bis **Lauchaer Straße** eine **braune Pferdebede,** welche man **Lauchaer Straße Nr. 20** bei **Sen** gegen **Belohnung** abzugeben bittet.

**Verloren** wurde gestern von der **Leipz.-Dresd. Eisenbahn** bis in die **Georgenstraße** zwischen 11 u. 12 Uhr ein **schwarz u. roth carritter Damenshawl.** Der ehrliche Finder wird gebeten ihn gegen eine gute **Belohnung** in der **L.-D. Restauration Hrn. Anauth** abzug.

**Verloren** wurde am 16. d. Mts. ein großer **franz. Schlüssel** von der **Frankfurter Straße** nach dem **Dresdner Bahnhofe** oder bis in die **Ritterstraße.** Abzugeben gegen 10 Ngr. **Belohnung** beim **Schlossermeister Wönig** in der **Frankfurter Straße.**

Am **Dienstag** in den **Mittagsstunden** ist von einer **Schülerin** aus der **Bürgererschule** durch den **Zwinger** zum **Petersthore** herein durch die **Schulgasse** bis in die **Schulgasse** ein **weiß und braun gestreiftes Umschlagetuch** verloren worden. Man bittet den **Finder** es gegen **Belohnung** abzugeben **Schulgasse 13, (Thomaspforte.)**

In einem am vergangenen **Sonntage** gemietheten **Wagen** bei **Ankunft** des ersten **Zuges** von **Altenburg** auf die **Tour** vom **Bahnhofe** nach **Eutritsch** hat die **Unterzeichnete** eine **gestickte Reisetasche** liegen lassen. Da nun nach **eingeholter Erkundigung** am **vergangenen Sonntag** keine **Fiacre** daselbst **aufgestellt** gewesen sind, so **fordert** die **Unterzeichnete** den **fraglichen Wagenführer** zur **Rückgabe** der **vorgefundenen Tasche** auf. **Friederike Gösen** in **Eutritsch,** vis à vis der **Oberkänke.**

Ein **rothgestreiftes Kinderbett** hat der **Wind** entführt. Man bittet es **abzugeben** **Marienstraße Nr. 221 G, 3 Treppen.**

**Liegen geblieben** ist beim **Schillerfest** eine **Mantille,** abzuholen beim **Theaterdiener Kresschmar.**

**T. - Wir sein doch keine Kinder nicht! - C.**

Alles mein **Glück** liegt nur in **Dir** — mit **Freuden** erfülle ich daher **Deinen Wunsch!**

**Dem Vis à Vis.**

War dieß sonach der **Lohn** des **treuergebnen Herzens,**  
Daß Sie da **zweifelten,** wo ich **recht traulich hoffte?** —  
Wie **glücklich** sind Sie nun! da Sie **jetzt schnell gefunden,**  
Was Sie so **lange schon vergebens** in mir **suchten!** — —  
F . . . . .

**An Carl Köler.**

Ich thue **Dich** heute zum 25. Mal **oock** en **bisjen jraddelliren** und **freue** mich schon **uf'n juten** — tag.

**Ferdinand F...s.**

**Herrn Prof. Warbach** hier.

Zur **Politik** des alten **Regiments** gehörte es, in den **Regierungszeiten** die **Institutionen** der **Schweiz** zu **verdächtigen,** damit der **gute deutsche Michel** keinen **Beschmack** an einer **freien, einfachen, und billigen Regierungsform** gewönne. Diese **vormärzlichen Kriegelisten** der **absoluten Regierungen** haben **aufgehört** — weshalb bringen Sie **aber,** ohne **Auftrag** der **Regierung,** doch noch **Schmähartikel** über die **Schweiz?** Wer auch nur **kurze Zeit** dieses **glückliche Land** besucht hat, wird das **Lügenhafte** solcher **erbärmlichen Schmiererei** bald **erkannt** haben. Können Sie die **Spalten** der **Ihnen anvertrauten Zeitung** nicht mit **vernünftigen** und **belehrenden** **Artikeln** füllen? — Jedes **Ereigniß** läßt sich durch einen **perfiden Zeitungsartikel** so **entstellen,** daß man das **Wahre** nicht **wieder erkennen** kann.

Wenn ein **Schweizerblatt** über die am 13. d. M. in **Leipzig** vorgefallenen **Unruhen** etwa **Folgendes** berichtete:

„In **Leipzig** herrschte heute **Abend** **vollkommene Anarchie.** Die **Wohnung** des **österreichischen Consuls** wurde **demolirt,** das **Consulatwappen** **herabgerissen** und an die **Laterne** **gehungen,** die **Behausungen** dreier **achtbarer Bürger** wurden **demolirt,** und nur der **Umstand,** daß **Letztere** nicht **aufzufinden** waren, konnte sie vor **sicherem Tode** retten. **Weber** **Communalgarde** noch **Militair** wagte **einzuschreiten,** und erst nach 2 **Stunden** gelang es der **Popularität** unsers **Bürgermeisters** durch eine **wohlbedachte Rede** die **Menge** zu **beruhigen.**“

so würden Sie **gewiß** sagen, der **Artikel** ist **unwahr,** **übertrieben** und **entstellt,** und doch finden Sie für **gut** **dergleichen Artikel** gegen die **Schweiz** in Ihrer **Zeitung** **aufzunehmen!** — Lassen Sie **also** für die **Folge** **dergleichen Aufsätze** wie sie in **Nr. 321** der **Leipziger Zeitung** **stehen, ungedruckt,** und Sie werden sich den **Dank** aller **vernünftigen Menschen** **erwerben.**

**Einer, der die Schweiz kennt.**

**Wer zahlt?**

Die Bürgerschaft, welche gegen den Tumultuantenhaufen einschreiten will, oder — der, der dies Einschreiten hindert? —

**Unterzeichnetes Musikchor**

macht hiermit einem geehrten Publikum bekannt, daß es die Direction von Carl Haustein nicht mehr anerkennt.

Das Musikchor ohne Haustein.

Th. Heute Gesangverein im gewöhnlichen Locale.

Z. P. K. K.

**Verztlicher Verein.**

Heute Abend um 6 Uhr wissenschaftlicher Vortrag.

**Für Berlin**

können freiwillige Beiträge an Waffen, Munition und dergl. mehr auch in der Restauration des Hrn. Kranitzky (Reichstraße im Elysium) abgegeben werden. Die Commission für Beschaffung von Waffen.

Als Verlobte empfehlen sich

Louise Buchhard.  
Eduard Klop.

In Bezug auf die „Anfrage der hiesigen Waschweiber“ im gestrigen Tageblatt erklärt die unterzeichnete Deputation, daß ihre Anstalt nur hiesigen Arbeitssuchenden Arbeit nachweist.

Die Deputation zur städtischen Anstalt für Arbeitsnachweisung.

**Heute Abend 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Deutscher Verein im Schützenhause.**

Tagesordnung: 1) Bericht des Vorstandes über die in der Blumschen Angelegenheit gethanen Schritte; 2) Vortrag über Wien von H. Wuttke; 3) Ueber die preussische Angelegenheit.

Dr. Götschen, Vorsitzender. A. W. Volkmann, Schriftführer.

**Bekanntmachung.**

Um dem vielfachen Verlangen des unsere Ausstellung besuchenden Publicums zu genügen, wird die Verloosung bis Donnerstag den 23. November verschoben und sind fortwährend Loose zu haben bei

Herrn Felsche, Café Français,  
= Böttcher am Markt,  
= Seife am Raschmarkt

und in dem neuen Ausstellungslocale:

**großes Joachimsthal, Hainstraße 1 Treppe hoch.**

Sämmtliche zur Verloosung bestimmte Gegenstände sind in dem neuen Ausstellungslocale (großes Joachimsthal, Hainstraße 1 Treppe hoch) in einem besondern Saale aufgestellt und Jedermann hat zu denselben freien Eintritt. Die Verloosung geschieht öffentlich vor Notar und Zeugen, und ebenso Tags vorher die Mischung der Nummern.

Der Vorstand des Vereins zur Unterstützung Brodloser.

Vorwärtender Umstände wegen kann die öffentliche Mischung der Nummern zur Verloosung der Industrie-Gegenstände erst Montag den 20. dieses Monats früh 9 Uhr, die Verloosung selbst aber Dienstag den 21. d. M. früh 8 Uhr in der 1. Bürgerschule statt finden.

Der Comité.

**Die Ausstellung des Cartons von W. v. Kaulbach:****„Ende des Thurmbaues zu Babel“**

auf der Stadtbibliothek ist täglich, Wochentags von 9 Uhr, Sonntags von 10 $\frac{1}{2}$  Uhr früh bis 4 Uhr Nachmittags, gegen ein Eintrittsgeld von 2 $\frac{1}{2}$  Ngr. für die Person, geöffnet.

Das Directorium des Kunstvereins.

**Beitragslisten zum Freischaarenzuge nach Preußen liegen aus:**

1) Reichstraße bei Kranitzky (Elysium),

2) Burgstraße bei Dürr,

3) Barfußgäßchen bei Zill (Tunnel),

4) Halle'sche Straße bei C. Kaltschmidt,

5) Hainstraße bei Dähne (Weinhalle),

6) Zeiger Straße bei Wegel (Peterschloßgraben),

7) Petersstraße im Museum,

8) Schützenstraße im Schützenhause,

9) Dresdner Straße im Rheinischen Hof,

10) Reudnitz bei Sohl (großer Kuchengarten),

11) Querstraße

(in den Expeditionen des General-

12) Grimma'sche Straße,

angezeigt.

Andere, mit dem Vaterlandsvereinstempel nicht untersiegelte, noch sonst umlaufende Listen cursiren ohne unsere Ermächtigung. Leipzig den 15. November 1848.

Im Namen der Vereinigten Vereinsausschüsse.

Die eingesetzte Geldcommission: Bertling, Benthner, Binder, Christoph.

Hierzu eine Beilage.

Allen Freunden und Bekannten zur Nachricht, daß wir glücklich in Amerika angekommen sind, und rufen Allen nochmals ein herzliches Lebewohl zu!

New York d. 11. Oct. 1848.

Carl August Schröder.  
Salomo Julius Zeidler.

**Dankfagung.**

Für die ehrenvolle Begleitung von seinen Vorgesetzten und seinen Kameraden bei der Beerdigung unseres guten Vaters und Vaters, Friedrich August Ernst, und für die trostreiche Rede, welche Herr Tränkner am Grabe hielt, sagen wir unsern herzlichsten Dank.

J. C. Ernst, Witwe. Herm. Ernst, Sohn.

Gestern wurde uns unser jüngstes Kind durch den unerbittlichen Tod wieder entzogen.

Leipzig am 16. November 1848.

Reg.-Rath Richter von Lieska und Frau.

Nach neunmonatlichen sehr schweren Leiden entschlummerte heute Nachmittag  $\frac{3}{4}$  auf 4 Uhr ganz sanft meine gute Frau, Christiane Henriette Wilhelmine, geb. Bergener, in ihrem 51. Jahre ihres thätigen und für Viele so segensreichen Lebens. Ihr, der Guten, ist nun wohl! Lieben Verwandten und Freunden zeigt diesen schmerzlichen Verlust mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch ergebenst an

Leipzig, den 14. Novbr. 1848. Joh. Carl Zimmermann,  
ausübender Wundarzt.

alles dem oft lisch oder daß Cred Die daß ren in a eine auch wohl fort, B. v hier und hiesig der mehr u. f. tigung staur ihm gegeb Bern Besch dern fel f bache Leich des die seiner terzei sicht auf rühn größ ziehu und Herr Berl dem, Platt wohl nern ben die in zu se g zutra zu en



## Einiges über den Miscredit der inländischen Industrie.

Es ist ein alter, schon oft gerügter Erbfehler der Deutschen, alles Ausländische bloß darum, weil es vom Auslande kommt, dem Inländischen vorzuziehen. Der deutsche Fabrikant ist nur zu oft genöthigt, will er seinen Waaren Absatz sichern, sie für englische oder französische auszugeben. Leider ist dieses Verfahren, oder besser gesagt dieses Unwesen, schon so allgemein geworden, daß eben dadurch die inländische Industrie immer mehr an ihrem Credit verliert. — Wie es im Großen ist, so auch im Kleinen. Die sächsische Industrie steht wohl unläugbar auf einer Stufe, daß sie beinahe in jeder Hinsicht mit der anderer Länder concurriren kann, und speciell kann von Leipzig behauptet werden, daß es in allen denjenigen Artikeln, worin es den Verhältnissen nach in eine Concurrnz mit andern Orten treten konnte und getreten ist, auch auf der gleichen oder höhern Stufe mit letzteren steht. Gleichwohl fährt man, vom Vorurtheile für das Ausländische geleitet, fort, alles das schöner und besser oder billiger zu finden, was z. B. von Berlin oder sonst woher kommt. Ja, man geht so weit, hier gefertigte Artikel, wenn man sie für eben so elegant, so solid und billig als die Berliner u. s. w. anerkennen muß, nicht für hiesige zu halten, trotz der Versicherung der Verfertiger.

Als Beleg hierzu nur Folgendes: Der Unterzeichnete hatte bei der diesjährigen Industrieausstellung der polytechnischen Gesellschaft mehrere von ihm gefertigte Gegenstände, als Briestaschen, Cruis u. s. w. ausgelegt. Es waren dies alles Sachen, deren Verfertigung und Verkauf er schon seit Jahren betreibt. Wie sehr erstaunte er daher, als ein Vorstandsmitglied jener Gesellschaft zu ihm kam und ihn befragte, ob auch alle von ihm zur Ausstellung gegebenen Gegenstände sein eigenes Fabrikat seien? — Auf seine Bewunderung hierüber erklärte man ihm, es seien von vielen Beschauern, namentlich Kaufleuten, so wie von Vorstandsmitgliedern selbst, Bedenken erhoben worden, daß er die gedachten Artikel selbst gefertigt habe, da man sie im Gegentheil für Offenbacher oder Berliner Fabrikat halte. Es war ihm natürlich ein Leichtes, dem Befragenden durch Vorzeigung der Platten, Presse, des Materials u. s. w. hierüber Gewißheit zu geben, worauf er die Genugthuung hatte, daß vom gedachten Vorstande mehrere seiner Artikel zur Verlosung angekauft wurden. — Indem Unterzeichneter hierbei Gelegenheit nimmt, die Genauigkeit und Vorsicht des Vorstandes der polytechnischen Gesellschaft, deren Streben auf Hebung und Ermunterung inländischer Industrie gerichtet ist, rühmend anzuerkennen, benugt er zugleich diesen Anlaß dazu, dem größeren Publicum zu zeigen, wie ungegründet die in dieser Beziehung herrschenden Vorurtheile sind. Es ist dies nur ein Fall und man kann deren noch mehr aufweisen. So haben z. B. die Herren Buchhändler elegante, moderne Einbände vorzugsweise in Berlin fertigen lassen und es geschieht dies theilweise noch, trotzdem, daß die hiesigen Buchbinder alle Einrichtungen, Pressen, Platten u. s. w. besitzen, um in jeder Art von Einbänden, sowohl hinsichtlich der Eleganz wie der Billigkeit, mit den Berlinern concurriren zu können. Ebenso dürfte es in anderen Gewerben der Fall sein. Daher es unumgänglich nothwendig ist, soll die inländische Industrie gehoben werden, derselben mehr Vertrauen zu schenken.

Wenn diese wenigen Zeilen im Stande sind, etwas dazu beizutragen, um das Mißtrauen gegen alles im Inlande Gefertigte zu entfernen, so ist der beabsichtigte Zweck derselben erreicht.

G. Schulz, Buchbindermeister.

## Auszug aus den Verhandlungen des Innungsmeisters-Vereins am 9. November.

Der erste Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung betraf eine Mittheilung in Bezug auf die vor Kurzem ausgegebenen 4 Candidatenlisten zu städtischen Wahlmännern.

Der Vorsitzende wies hierbei darauf hin, daß die erwähnten Listen zu ihrem ursprünglichen Zweck wahrscheinlich nicht gebraucht würden, da jedenfalls bald die directe Wahl der Stadtverordneten

zu erwarten sei. Sobald in dieser Beziehung von der Behörde etwas bekannt gemacht werde, solle nach Maßgabe der befalligen Bestimmungen, eine neue Liste aufgestellt, und solche nicht allein den Mitgliedern zugesandt, sondern auch im Tageblatt abgedruckt werden.

Es gedachte der Vorsitzende bei dieser Gelegenheit jenes Aufsatzes im Tageblatt, in welchem die oben erwähnten 4 Candidatenlisten hart angegriffen waren, und bemerkte dabei, daß diejenigen, welche die Sachlage kannten, wohl bei Lesung jenes Artikels sich überzeugt haben würden, daß derselbe wesentlich auf der irrigen Voraussetzung gegründet war, daß bei Aufstellung der Listen zur Stadtverordnetenwahl ein gleicher Modus beabsichtigt würde. Daß dem aber nicht so sei, beweiße das darüber schon früher an den Verein gelangte und genehmigte Ausschussgutachten und die darin enthaltenen Anträge, wo es unter Andern wörtlich heißt:

„Bei Aufstellung der Candidatenlisten zur Wahl der Stadtverordneten, Seiten des Vereins von jeder Bestrebung abzusehen, welche den Ausschluß anderer befähigter und geeigneter, aber unserm Stand nicht angehöriger Personen zur Folge haben könnte.“

Wenn hingegen aus verschiedenen Gründen auf jenen 4 Listen — welche nicht mehr als  $\frac{2}{3}$  der benötigten Wahlmänner enthielten — in der 1. und 3. Abtheilung nur Vereinsmitglieder aufgeführt seien, so wäre, zur Vorbeugung jenes Mißverständnisses der beabsichtigte Zweck, nämlich der:

„dem zünftigen Gewerbestande einen größern Einfluß auf die städtischen Wahlen zu verschaffen“

auf jeder Liste offen ausgesprochen worden. —

Hierauf kam ein Ausschussgutachten zum Vortrage, welches sich über mehrere von einem nicht-sächsischen Zweigvereine gestellten Fragen und Anträge verbreitete. In jenem Gutachten hatte sich der Ausschuss namentlich über 2 Punkte — Errichtung von Magazinen mit gewerblichen Erzeugnissen, so wie Einführung von Gewerbsgerichten — ausführlich ausgesprochen, und wurden nach kurzer Debatte die Anträge des Ausschusses sämmtlich angenommen. —

In einem Vortrage über die Innungszeitung gab der Herausgeber derselben eine übersichtliche Darstellung über den Inhalt der bereits erschienenen 16 Nummern, und knüpfte daran den Wunsch: daß sich doch noch recht viele Mitglieder des Vereins, sowohl als Mitarbeiter als auch als Abonnenten an einem Blatt betheiligen möchten, welches den gewerblichen Interessen so nahe stände.

Von einem Mitgliede war unlängst ein Antrag gestellt worden, welcher dahin ging, daß der Verein sich doch betreffenden Orts für diejenigen Bürger verwenden möchte, welche wegen älterer Steuerreste die Wahlfähigkeit verloren hätten. In dem wegen dieses Antrages in heutiger Sitzung vorgetragenen Ausschussgutachten wurde darauf hingewiesen, wie die betreffenden Behörden in dieser Beziehung stets so human als möglich verfahren, und es jedenfalls weit geeigneter und erfolgreicher sein werde, wenn die Betheiligten sich direct an dieselben wendeten. Nach einer kleinen Ansechtung, welche das Gutachten des Ausschusses:

„dem Antrage keine Folge zu geben“

erlitten hatte, fand dasselbe doch die Zustimmung des Vereines.

Der mit Führung der Cassen beauftragte Vicevorsteher berichtete hierauf über den Stand derselben, wobei er dankbar die Bereitwilligkeit erwähnte, mit welcher der größte Theil der Innungsbeiträge bereits bei ihm eingegangen seien, und wie er die Ueberzeugung habe, daß gewiß auch die wenigen noch zurückgebliebenen Quoten ihm in der nächsten Zeit zugestellt werden würden.

Der Bericht über die revidirte Geschäftsordnung war der letzte Gegenstand, der in heutiger Sitzung zur Verhandlung kam. Nachdem die einzelnen Paragraphen vorgelesen, von einem Mitgliede gegen den Paragraphen, welcher von der beschlußfähigen Mitgliederzahl handelt, Bedenken ausgesprochen, und der von einem andern Mitgliede gestellte Antrag:

„die Beschlußnahme über die Geschäftsordnung auszusetzen“

angenommen worden war, erfolgte wegen vorgerückter Zeit der Schluß der Sitzung.

Berliner Börse, den 15. November.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
<b>Volleingezahlte:</b>					
Amsterd. Rotterd. 4 1/2	—	—	Nordbahn (K. F.) 4 1/2	—	—
Berg-Mark . . . 4 1/2	53	—	Oberschles. A. 3 1/2	—	87 1/2
Berlin-Anhalt A. u. B.	—	77	d° Prioritäts . . . 4 1/2	—	—
d° Prior.-Actien 4 1/2	83	—	Oberschles. B. 3 1/2	—	87 1/2
Berlin-Hamburg d°	—	60 1/2	Fr. Wh. (St. Vhw.) 4 1/2	—	—
d° Prior. . . . 4 1/2	—	89	d° Prioritäts . . . 5 1/2	—	—
d° Potsd.-Magd. 4 1/2	—	50 1/2	Rheinische . . . . .	—	50 1/2
d° Prior. A. u. B. d°	77 1/2	—	Rhein. Prior. Stm. 4 1/2	—	—
d° d° . . . . . 5 1/2	86 1/2	—	d° Prior. . . . . 4 1/2	—	—
d° Stettin . . . . .	—	84 1/2	dgl. v. Staat gar. 3 1/2	—	—
Breslau-Freib. . . 4 1/2	—	—	Sächs.-Baiersche 4 1/2	—	—
d° d° Prior. d°	—	—	Sächs.-Schles. d°	—	—
Chemnitz-Riesa . .	—	—	Stargard-Posen 4 1/2	—	65 1/2
d° Prior.-Actien 5 1/2	—	—	Thüringische . . . 4 1/2	49	—
Cöln-Minden . . . 4 1/2	—	—	Thüring. Pr.-Act. 4 1/2	—	81 1/2
d° Prior.-Act. . . 4 1/2	—	74 1/2	Wilh.-Bahn . . . 4 1/2	—	—
Cracau-Oberschl. 4 1/2	—	89 1/2	d° Prioritäts . . 4 1/2	—	—
Düsseld.-Elberf 5 1/2	—	—	Zarskoie-Selo, fr. Z.	—	—
d° d° Prior. . . 4 1/2	—	—	<b>Quittungsbogen</b>		
Kiel-Altona . . . d°	—	—	eingez. 1/2	—	—
Mgdb.-Halberst. d°	—	—	Aachen-Mastr. 4 1/2	—	—
Mail.-Venedig . . 4 1/2	—	—	Berlin-Anh. B. d° 90	—	77
Nieder-Schles. . . 4 1/2	—	66 1/2	Bexbach . . d° 90	—	—
Niedersch. Pr. . . 4 1/2	—	81 1/2	Cassel-Lippst. d° 20	—	—
d° d° . . . . . 5 1/2	—	94	Magdeburg-Witten-	—	—
d° Prior. Ser. III. 5 1/2	—	88 1/2	berge . . . . . 4 1/2	80	—
d° Zweigh. . . . .	—	—	Nordb. (Friedrich-	—	—
d° Prior. 4 1/2	—	—	Wilhelms) 4 1/2	90	38 1/2
d° Prior. 5 1/2	—	—	Ung. Central d° 90	—	—
			Bank-Antheile . .	—	—

Für mehrere Staatspapiere und Eisenbahnactien erhielt sich auch heute Frage, und da es zum Theil an Verkäufern fehlte, so stellten sich die Course einiger merklich höher; das Geschäft blieb nur unbedeutend.

Berlin, den 15. Novbr. Getreide: Weizen poln. 58—62. Roggen loco 28—30, pr. Nov. = Decbr. 28, 27 1/2, pr. Nov. = Dec. 27 1/2, pr. Frühjahr 1849 31—30 1/2. Hafer loco 17—18. Gerste loco 26—28. Rübsöl 11 1/2, pr. Nov. 11 1/2—11 1/4, pr. Nov. = Decbr. 11 1/2, 1/4, pr. Dec. = Jan. 11 1/2, 1/4, pr. Jan. = Febr. 11 1/2, 1/4, pr. Febr. = März 11 1/2, 1/4. Spiritus loco 16 1/2—16, pr. Nov. 15 1/2, pr. Nov. = Dec. 16—15 1/2, pr. Frühjahr 17 1/4.

Tageskalender.

**Eisenbahnzüge nach**  
 Dresden: 6 U. Morgens, 12 1/2 U. Mittags, 5 U. Nachm.  
 Nachzüge 10 U. Vorm. (bis Dschag 5 1/2 U. Abends.) Von  
 Riesa und Dschag früh 6 Uhr.  
 Anschluß von Dresden nach Pirna: 8 U. früh, 12 U. Mittags  
 5 U. Nachm., 10 U. Abends.  
 Anschluß von Dresden nach Görlitz 6, 10, 1 1/2, 5 Uhr.  
 Reichenbach und Zwickau: 6, 12, 5 Uhr.

Magdeburg: 6 U. Morgens, 11 1/4 U. Vorm., 5 U. Nachm.  
 Güterzüge 7 1/2 U. Morgens, 5 3/4 U. Abends. Nachtzug  
 9 1/2 U. Abends, an den sich der 2 3/4 U. Morgens von Magde-  
 burg nach Eöln gehende Zug anschließt.

Anschluß von Halle nach Eisenach 7 Uhr Morgens, 1 3/4 Uhr Nachm.  
 (bis Erfurt 6 1/4 Uhr Abends)  
 . . . Eöthen nach Bernburg 5 1/4 Uhr Morgens, 1 1/2 Uhr  
 Nachm., 7 1/4 Uhr Ab.; nach Berlin 1 1/4 Uhr N.,  
 nach Wittenberg 5 1/2 Uhr Abends.

Berlin über Röderau (Riesa): 6 1/2 U. früh und 2 U. Nachm.

Öeffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2—4 Uhr.  
 Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis Abends. 10 U.  
**Ausstellung zum Besten der hiesigen brodlosen Ar-**  
**beiter:** 8—6 U. (Hainstraße, großes Joachimsthal, 1. Etage).  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung:** Markt, Kaufhalle, 9—5 U.  
**Kaulbach's Carton** in der Rathsbibliothek, 9—4 Uhr.  
**Theater.** (23. Abonnementsvorstellung.)

Humoristische Studien,  
 Lustspiel in 2 Acten von Lebrun.

Personen:  
 Gottlob Müller, ein reicher Privatmann in der Provinz, Herr Keller.  
 Gretchen, seine Tochter, Fräul. Gen.  
 Frey Müller, sein Neffe, Studenten, Herr Richter.  
 Brauser, Herr Berthold.  
 Krebs, Wucherer, = Panlmann.  
 Sauger, = Ballmann.  
 Kalinsky, Aufwärter und Factotum der Studenten, = Hofmann.  
 Ein Briefträger = Hofmann.  
 Ein Kellner = Bernhardt.

Scene; eine Residenzstadt.

\* \* \* Brauser — Herr v. Dthegraven.

Hierauf zum ersten Mal:

Die Rückkehr ins Dörfchen,

Liederspiel in 1 Act, mit Melodien von E. M. v. Weber, aus  
 seinen Liedersammlungen gewählt und instrumentirt von E. Blum.

Personen:  
 Frau von Wallen, Gutsbesitzerin, Fräulein Stark.  
 Frau Gertrude, eine Pächterin, Frau Sattler.  
 Susanna, ihre Tochter, unter dem Namen  
 Emilie, = Günther = Bachmann.  
 Klaus, Gertrudens Sohn, Herr Behr.  
 Hanns, ein junger Bauer, = Henry.  
 Rose, Kammermädchen der Frau von Wallen, Frau Gide.  
 Heinrich, Kammerdiener, unter dem Namen  
 Herr von Heinrichshofen, Herr Wohlbrück.  
 Seydel, ein Dorfauflücker, Herr Hofmann.  
 Erster Bauer = Lay.  
 Zweiter Bauer = Richter II.  
 Bauern und Bäuerinnen.  
 Scene: ein Dorf, zu den Gütern der Frau von Wallen gehörend.

Angewommene Reisende.

Se. Durchlaucht der Prinz Reuß = Schleiz, von Thallwitz, im Hotel de Baviere.  
 Adler, Ger. Dir. v. Pohn, und  
 v. Arnim, Rgutsbes. v. Croffen, v. Haus.  
 Barthels, Rfm. v. München, deutsches Haus.  
 Bencke, D., v. Gelle, Hotel de Prusse.  
 Börcke, Rfm. v. Glauchau, grüner Baum.  
 Benndorf, Rfm. v. Magdeburg, Stadt Gotha.  
 Börgemann, Rfm. v. Bremen, und  
 Böldinger, Rfm. v. Rürnberg, Hotel de Russie.  
 Baffermann, Buchhldr. v. Mannheim, S. de Bav.  
 Bredt, Rfm. v. Barmen, Kranich.  
 Consmüller, Rfm. v. Mannheim, Hotel de Bav.  
 Danel, Reg.-Rath v. Merseburg, S. de Bav.  
 Damm, Rfm. v. Auerbach, deutsches Haus.  
 Gröbel, Abgeordn. v. Frankf. a/M., S. de Bav.  
 Gerstrop, Rfm. v. Düsseldorf, Hotel de Bav.  
 Gräfe, Rfm. v. Merseburg, Kranich.  
 Gänß, Rfm. v. Berlin, Hotel de Russie.  
 Gaskalby, Part. v. Port-Maurice, Hotel de Bav.  
 Gärtner, Stallmstr. v. Gera, S. de Prusse.  
 Hempel, Kammerprocurator v. Altenarg, Münch-  
 ner Hof.  
 Hauffe, Def. v. Bauchlitz, goldne Sonne.  
 Horn, Rfm. v. Dresden, und  
 Hoyß, Rfm. v. Eilenburg, Rohrs Hotel garni.  
 Kurz, Rfm. v. Mainz, Kranich.  
 Kaufmann, Maler v. Dresden, und  
 Krause, Ger. Dir. v. Rochlitz, Hotel de Bav.  
 Knabe, Rfm. v. Auerbach, Münchner Hof.  
 Lohr, Rfm. v. Bremen, Hotel de Saxe.  
 Lobed, Rfm. v. Dresden, Rohrs Hotel garni.  
 Lencke, Rfm. v. Gernheim, Stadt Hamburg.  
 Lorenz, Rfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 17.  
 Lang, Rfm. v. Planen, Stadt Rom.  
 Lüdicke, Stud. v. Würzburg, Stadt Breslau.  
 Macevitz, Part. v. Krakau, Stadt Rom.  
 Mühlen, Rfm. v. Gladbach, Hotel de Baviere.  
 v. Mangold, D., und  
 v. Meqrath, Kammerh., v. Dresden, Münch. Hof.  
 Mayer, Rfm. v. Dresden, Stadt Berlin.  
 Neubauer, Rfm. v. Frankf. a/M., St. Hamb.  
 Neubauer, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Proße, Rfm. v. Magdeburg, Kranich.  
 Paur, D., und  
 Plögl, Prof., v. Frankf. a/M., Stadt Rom.  
 Pelz, Part. v. Altenburg, grüner Baum.  
 Pflüger, Rfm. v. Altona, Hotel de Pologne.  
 Richter, Fräul., v. Ansbach, und  
 Röser, Rfm. v. Rürnberg, deutsches Haus.  
 Smith, Rfm. v. London, Hotel de Saxe.  
 Sperling, Fabr. v. Eilenburg, Rosenkranz.  
 Sülter, Rfm. v. Würzen, und  
 Schrei, Rfm. v. Damin, Palmbaum.  
 v. Strett, Def. v. Tiefensee, und  
 Seurich, Rfm. v. Riesa, Palmbaum.  
 Seiler, D., v. Dresden, Stadt Hamburg.  
 Schöller, Rfm. v. Brünn, Hotel de Baviere.  
 Schneider, Rfm. v. Berlin, und  
 Schwalbe, Part. v. New-York, Hotel de Bav.  
 Teweles, Rfm. v. Prag, Stadt Gotha.  
 Tconert, Frau, v. Deuben, deutsches Haus.  
 Troß, Rfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Voigt, Rfm. v. Bremen, Hotel de Baviere.  
 v. Weber, Particulier v. Petersburg, Hotel de  
 Baviere.  
 Winkler, Rfm. v. Rochlitz, Hotel de Baviere.  
 Weiß, Rfm. v. Annaberg, Rosenkranz.

Druck und Verlag von C. Holz.